



STIBET II – Modellprojekte zur Verbesserung der Willkommenskultur

Hochschule	Medizinische Hochschule Hannover
Projektname	IsiE MHH Plus
Projektkoordinator/in	Cornelia Ziegler
E-Mail-Adresse	<u>Ziegler.Cornelia@MH-Hannover.de</u>
Projektkategorie	<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung des Studienerfolgs internationaler Studierender <input checked="" type="checkbox"/> Erleichterung der Studieneingangsphase <input checked="" type="checkbox"/> Förderung der Integration internationaler Absolventen in den Arbeitsmarkt <input checked="" type="checkbox"/> Ausbau digital gestützter Betreuungsangebote <input checked="" type="checkbox"/> Stärkung der fachlichen Studienbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung der sozialen Integration <input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung der interkulturellen Kompetenz von Studierenden und Hochschulpersonal

Kurzbeschreibung:

Im Jahr 2008 wurde an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) gezielt die Etablierung eines Programmes zur Verbesserung der Willkommenskultur und Unterstützung internationaler Studierender mit dem Titel „Integration, sprachlicher und interkultureller Einstieg in das Medizinstudium (IsiEmed)“ begonnen. Im Laufe der Jahre und mit finanzieller Unterstützung des DAAD wurden weitere Elemente in das Programm aufgenommen: Sprach- und Integrations-Training, Fachtutorien, Lotsenprogramm, interkulturelles Training für Studierende und Hochschulpersonal. Hierbei war und ist die aktive Mitgestaltung durch Studierende ein wichtiges Element, so dass es mittlerweile fester Bestandteil des ersten Studienjahres Humanmedizin ist. 2016 wurde IsiEmed auf alle Studiengänge an der MHH ausgeweitet und zu IsiEMHH umbenannt. Die Evaluationen des Programms durch die Teilnehmenden sind durchweg positiv und bestätigen die erfolgreiche Unterstützung beim Studieneinstieg. Inzwischen gliedert sich IsiEMHH in die Bereiche: Einführungswoche, Fachtutorien, LotsIn-Programm sowie soziale und kulturelle Angebote.

Das neue Projekt ‚IsiEMHH Plus‘ baut auf den bereits bestehenden Strukturen auf und erweitert diese. So wird der Kreis der Zielgruppe von bereits immatrikulierten Studienanfänger*innen auf Studieninteressierte sowie Studierende in höheren Fachsemestern, die z. T. von einer verspäteten Zulassung in den Studiengängen Human- und Zahnmedizin betroffen sind, erweitert. Ein breit gefächertes Workshopangebot dient dazu, die Studierenden während ihrer Studienzeit und beim Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen. So sind neben einem Kurs über das deutsche Gesundheitssystem, „Kulturelle und sprachliche Besonderheiten in der Patient*innen-Kommunikation in Deutschland“, Berufsvorbereitung auch Achtsamkeitstrainings geplant. Darüber hinaus ergänzen Antidiskriminierungsworkshops sowie Länderabende das Angebot sowohl für



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Studierende als auch für das Hochschulpersonal. Eine neu gestaltete Landing-Page für internationale Studieninteressierte auf der Webseite des International Office rundet das Angebot ab. Hier wird alles Wissenswerte rund um den Einstieg in der MHH, aber auch in Hannover oder Deutschland allgemein vermittelt.